

+ + Grüne Vielfalt + + Grüne Vielfalt + + Grüne Vielfalt +

### Danke für Aufmunterung

Wir haben viele Rückmeldungen auf unser Blatt von Ostern erhalten. Bestärkung, Anregungen, Infos. Das hat uns gefreut!

### Blumen statt Rasen

Die meisten Menschen sind stolz auf ihren Rasen. Ökologisch ist reiner Rasen jedoch eine Monokultur. Anregung eines Kayhuder Naturfreunds: Wie wär's mit Wildblumen statt nur Rasen?

### Erfolgreichste Neugründung

Nach Einschätzung der Bundeszentrale für politische Bildung sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die erfolgreichste Neugründung einer Partei in der Geschichte der Bundesrepublik. Seit den 1980er-Jahren konnten sie sich neben Union, SPD und FDP als vierte Kraft im Parteiensystem dauerhaft etablieren.

### Grüne Geschichte

Der Öko-Bauer Baldur Springmann war 1978 Gründungsmitglied des Vorläufers „Grüne Liste Schleswig-Holstein“ und ein Pionier der Ökologiebewegung. Ein grüner Keim der Bundespartei liegt damit im Kreis Segeberg, genauer in Geschendorf an der A 20 nördlich von Bad Segeberg. Springmann starb 2003 in Lübeck.

### Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Stichwort Klimawandel: Wissen Sie, was Ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist? Das ist unser persönlicher Anteil an den Schadstoffen, die täglich in die Atmosphäre gelangen. Was trägt am größten dazu bei? Das sind unsere Häuser und Wohnungen, die mit Heizen, Kühlen, Strom- und Wasserverbrauch für mehr als 50% des Schadens verantwortlich sind.

### Klo ohne Chlor & Co

Verzichten Sie auf WC-Reiniger mit Chlor, Salpeter- oder Salzsäure. Das erleichtert die spätere Aufbereitung der Abwässer. Regelmäßiges mechanisches Putzen hält das WC auch so sauber. Bei Problemen gibt es 100 % biologisch abbaubare Lösungen.

### Unser Land blüht auf

Große Nachfrage beim Programm „Schleswig-Holstein blüht auf“ der Landesregierung, die damit die Artenvielfalt im Land erhöhen will: 267 Kommunen, Unternehmen und Bürger haben kostenloses Saatgut beim Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) angefordert. Zudem erhalten 259 Landwirte Saatgut für Blühflächen auf den Äckern. Wegen dieses Erfolgs wurden die geplanten Gelder erhöht.

### Rekordhoch für Grüne

Mit 65.065 Mitgliedern erreichen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erneut ein Rekordhoch. Die meisten Eintritte gab es zum Ende des Jahre 2017.

### Atlas zur Energiewende

Brandneu ist der (kostenlose) Europäische Energieatlas 2018, herausgegeben von der grünen Heinrich-Böll-Stiftung. Er erklärt auf anschauliche und leicht verständliche Weise Strategien und Instrumente für eine europäische Energiewende. Denn die kann nur gemeinsam gelingen. Anfordern unter [www.boell.de](http://www.boell.de), auch als PDF oder epub.

### Für eine Zukunft mit Bienen

Der BUND ruft auf: Helfen Sie den Bienen, sie sind lebenswichtig für unser Überleben. Appellieren Sie an die Berliner Ministerien für Landwirtschaft und Umwelt übers Internet: [aktion.bund.net/a-place-to-bee](http://aktion.bund.net/a-place-to-bee) ♦

# Das grüne Blatt

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Info der Kayhuder Ortsgruppe

14./15. April 2018

## Unser Team für Kayhude



Von links:  
Claus Lührs,  
Evelyn Krauß,  
Tatjana Huber,  
Manfred  
Schnell,  
Gonda-Maria  
Schnell,  
Eberhard  
Krauß

## Straßenausbaubeiträge sind abgeschafft

Das hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 28. März mehrheitlich beschlossen. Damit dürfte ein leidiges Kapitel der kommunalen Finanzpolitik vorerst beendet sein. Straßenausbaubeiträge mussten von Anliegern erhoben werden, wenn die Straße an ihrem Grundstück nicht nur ausgebessert, sondern im **Nutzwert erheblich gesteigert** wurde. Zum Beispiel durch zusätzliche Herstellung eines Gehweges beim Straßenausbau.

Ein prozentualer Anteil dieser Ausbaukosten konnte auf alle betroffenen Anlieger umgelegt werden. Damit sollte verhindert werden, dass der **Gemeindehaushalt durch die Baukosten überfordert** wird. Die rechtliche Grundlage dafür ist im Kommunalabgabengesetz (KAG) des Landes fixiert. Ähnliche Gesetze gibt es in allen Bundesländern.

Strittig war diese Regelung bereits seit vielen Jahren. Auch die Kayhuder Gemeindevertretung hatte sich bereits **mehrfach erfolglos daran versucht**, die gesetzlichen Grundlagen und die eigene Straßenausbaubeitragsatzung zu verändern. Obwohl es einen konkreten Fall zur Anwendung dieser ausgefeilten Satzung bisher nie gegeben hatte.

Jetzt haben sich Kayhudes Gemeindevertreter erneut an das Thema herangewagt. Natürlich nicht ohne Grund: **Kiel machte es möglich!** Die Landesregierung der Jamaika-Koalition aus CDU, Grünen und FDP hatte am 14. Dezember 2017 die Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge wohl etwas vorschnell per Gesetz aufgehoben. Die entscheidende Aussage: „Eine *Rechtspflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Sinne des Kommunalabgabengesetzes besteht nicht.*“

Seit dem 26.01.2018 ist das Gesetz in Kraft, und **jeder Ort kann selbst entscheiden**, ob er Beiträge erhebt oder nicht. Für die Portemonnaies der Bürger, ob in Kayhude oder sonstwo in Schleswig-Holstein, ist das Gesetz ein Geschenk. Im Falle des Falles müssten sie nichts bezahlen, denn die Gemeinde zahlt alles. Folglich also eine Belastung für die Haushalte von Städten und Dörfern, da sie auf den Straßenausbaukosten sitzen bleiben.

Genau davor hatte bereits im vergangenen November die **Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände** gewarnt. Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag waren anderer Ansicht als die Landesregierung: „*Da der Verzicht auf eine Beitragserhebung nicht zum Verzicht auf den Straßenausbau und die dadurch entstehenden Kosten führt, muss der Gesetzgeber für eine Kompensation der ausfallenden Ausbaubeitragsmittel Sorge tragen.*“ Auf Deutsch: Kiel soll Geld geben. Aber daran hapert es. ♦

### Wehrführer bestätigt

Die Freiwillige Feuerwehr Kayhude hat in ihrer Jahreshauptversammlung im Februar Gemeindeführer Thorsten Küpers wiedergewählt. Diese Wahl musste gemäß Brandschutzgesetz von der Gemeindevertretung bestätigt werden. Das erfolgte einstimmig. Außerdem musste die Gemeindevertretung auch dem Einnahme- und Ausgabeplan des Feuerwehrvorstandes zustimmen. Dieser Plan, der früher schlicht **Kameradschaftskasse** genannt wurde, hat nichts mit den Feuerwehr-Kosten im Haushaltsplan der Gemeinde zu tun, sondern beinhaltet nur Spenden und Ausgaben für Kameradschaftspflege.

## Rotunde wird grün & bunt

Sie wissen nicht, worum es geht? Gemeint ist die Bepflanzung auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum. Mittendrin ist eine **kreisrunde Bepflanzung** aus hüfthohen Stäuchern, die nicht immer sehr gepflegt aussieht und andererseits auch für manche Vorhaben im Wege ist. Aus diesem Grund sollte nach einem Antrag des Vereins Kayhuder Kids die Bepflanzung verschwinden und stattdessen die Fläche gepflastert werden. Dann hätte man den ganzen Platz für viel mehr Stände bei Flohmärkten oder beim Weihnachtsmarkt nutzen können. Abgesehen davon würde sich dann auch die Pflege der Sträucher erübrigen.

Die Gemeindevertretung hat die Kritik an mangelnder Strauchpflege akzeptiert, ist jedoch dem **Antrag auf Plasterung nicht gefolgt**. Eine weitere Versiegelung dieser Fläche ist nicht erwünscht. In der Sitzung wurde das Bild von bunten Blüten entworfen, je nach Jahreszeit eine Frühlings- oder Sommerwiese oder ähnliches, und man einigte sich darauf, ein Konzept für die Bepflanzung zu entwickeln. Außerdem sollen die Poller an der Einfahrt zum Platz wieder aktiviert werden, damit die Fläche nicht als Parkplatz missbraucht wird.

## Kommunaler Trecker

Im Kayhuder Haushalt für 2018 ist er bereits berücksichtigt: Ein gemeindeeigener Trecker, der für alle erforderlichen Arbeiten einsetzbar sein soll. Bereits in der Sitzung Ende November 2017 hatte sich die Gemeindevertretung entschieden, **Angebote einholen zu lassen**. Die lagen jetzt vor, und entsprechend der gestellten Bedingungen wurde entschieden. Allerdings waren nicht alle Wünsche erfüllt, also wird das Thema künftig immer wieder aktuell. Im Haushalt sind jedenfalls 70.000 Euro in Form eines Kredits eingeplant.

## Neuer Bodenbelag im Saal

Der Boden im Saal des Gemeindezentrums ist seit längerem nicht mehr in Ordnung. Er hat Dellen, Löcher und lose Fugen. Das sieht nicht nur unschön aus, sondern es **bedeutet auch Unfallgefahr**. So das Ergebnis einer Begehung mit einem Mitarbeiter unseres Bauamtes. Eine Erneuerung des Fußbodenbelags ist daher unumgänglich. Die Gemeindevertretung hat einen entsprechenden Beschluss gefasst, Angebote einholen zu lassen.

## Wie steht's um die Finanzen?

Kayhude erwartet in diesem Jahr voraussichtlich Einnahmen von 1,984 Mio Euro. Dem stehen Ausgaben von rd. 2,024 Mio Euro gegenüber, es ist also ein **Haushaltsloch** zu erwarten, immerhin 40.500 Euro. Und im Hintergrund lauern am Jahresende rd. **980.000 Euro an Schulden**.

Das meiste Geld kostet die Beteiligung an den Aufgaben des Kreises Segeberg mit 461.100 Euro und außerdem der Betrieb des Kayhuder Kindergartens mit 611.000 Euro. Davon bleiben nach Abzug der Elternbeiträge und der Zuschüsse von Land und Kreis **allein für die Gemeinde** noch 299.000 Euro, also fast 50 %.

Entsprechend dieser Kosten sind die Nutzungsgebühren für das neue Kindergartenjahr ab August zu kalkulieren. Damit wird sich die neu gewählte Gemeindevertretung beschäftigen müssen.

## Arbeitsbeginn am 13. Juni

Gewählt wird am 6. Mai. Dann wird bei allen Parteien sondiert, was möglich ist und was nicht, dann wird verhandelt. Und erst am 13. Juni ist die **konstituierende Sitzung** der neuen Gemeindevertretung. Richtig gearbeitet wird allerdings auch nicht gleich, sondern erst etwas später. Politik braucht eben Zeit. Nicht nur in Berlin. ♦